



Klaus Fußmann - Blumen (Aster)

Benn - Aster

# „schwärend“ - Wortbedeutung

\*\*\*\*\*

schwärend: von altnordisch svala = Rauch  
andere Schreibweise für „schwelend“

schwelend: langsam flammenlos verbrennend

”

„Schwälende Tage“ enthalten nicht nur einen durchaus fragwürdigen Klangwert zwischen „schwelen“ und „quälen“, der nicht genau festgelegt werden kann. Die Etymologie dieses Verbs zieht auch, dem Mediziner Benn vielleicht nicht unbekannt, eine Linie zum „Schwamm“, hindeutend auf eine reifende Geschwulst oder ein Geschwür. Vor allem aber sind in diesem Fast-Neologismus, wenn man genau auf die Assonanz hört, die erst viel später auftauchenden Schwalben schon präsent.

— Rolf Selbmann (2010)

- a) Welche Jahreszeit ordnen Sie den einzelnen Strophen zu?
- b) Wo kommen Pflanzen, wo Tiere vor? Wie verhalten sie sich zueinander?
- c) Was wiederholt sich im Text?
- d) Markieren Sie Nomen und Verben. Welche Muster ergeben sich?
- e) Wo deutet das Gedicht auf Stillstand hin, wo auf Bewegung?
- f) Was bedeutet eine Waage (Z. 3)?
- g) »Vermuten« (Z. 13) oder »Gewissheit« (Z. 14)?
- h) »Du« (Z. 20) – ist das ein Liebesgedicht?
- i) Sind die Verse und Strophen regelmäßig?
- j) Was ist »das alte Werden«? (Z. 7)
- k) Stellen Sie eine eigene, einfache Frage an das Gedicht.